

Altötting, Fest des hl. Stephanus 26.12.1976

Sehr geehrter Herr Dr. Heller!

Haben Sie innigen und herzlichen Dank für Ihren Brief vom 21. d. M., er brachte mir Freude und Trost. Anbei ein Zeitungsausschnitt vom Altöttinger Liebfrauenbote über Hochw. Pater Hermann Josef. Wer ihn aufgesetzt hat, weiss ich nicht! Im selben Liebfrauenbote wurde auch schon gehetzt gegen Erzbischof Lefebvre, hat sich auch ganz und gar, der neuen, unmöglichen Liturgie angepasst, wie ja alle sog., kath. Blätter! Wie Sie ja wissen, kann ich täglich (durch P. Hermann Josef) dem hl., tridentinischen Messopfer beiwohnen in der Sterbezelle des hl. Bruder Konrad. Es ist ein pensionierter Priester welcher die hl. Messe feiert, bei ihm ministriere ich und empfangen auch den göttl. Heiland in der Hl. Kommunion. Die Messe ist leider nicht ganz vollständig, aber gültig wie mir P. Hermann Josef selig versicherte. Er las die hl. Messe schon sehr früh in der Sterbezelle des Heiligen, da konnte ich nicht dabei sein. Vorher las er ja täglich die erste hl. Messe (5 Uhr) in der Gnadenkapelle bis es ihm verboten wurde. Er ist seinem hl. Beruf als Priester und Ordensmann treu geblieben, er lies sich nicht verwirren und nicht verblenden, mit einem Satz, er war so eingestellt, wie Sie und ich. Fest verbunden der hl., kath. Tradition, dem wahren hl. Messopfer, dem unverfälschten, kath. Glauben, er stand da, wie eine Eiche im Sturm. Von allen im Kloster verkannt, weil er nicht mitmachte mit dieser verkommenen Kirche und Irrlehre. Sollten Sie Herr Dr. Heller etwas über P. Hermann Josef in der "Einsicht" schreiben, dann erwähnen Sie bitte nichts von mir, die beiden Frauen hier in Altötting könnten es ins Kloster tragen, dann dürfte ich wahrscheinlich nicht mehr zur hl. Messe kommen. Vorsicht, Feind hört mit! Was Sie mir über H. H. P. Wodsack geschrieben haben, bedrückt mich und tut mir sehr leid. Wir wenigstens, müssten uns doch einig sein, es dürfte doch keine Konkurrenz und keinen Neid geben, überall mischt sich der böse Feind ein, da müssen wir ihm widerstehen. Wenn ich das nächste Mal nach St. Michael komme, vielleicht können wir nach dem Gottesdienst miteinander sprechen über dieses und jenes was uns bedrückt.

Bitte, eine hl. Messe für unseren lieben Pater Hermann Josef selig. (10)DM.

Das alte Jahr geht zu Ende, so wünsche ich Ihnen sehr geehrter Herr Dr. Heller mit Ihrer Familie ein gesegnetes und gesundes neues Jahr, dasselbe wünsche ich auch Herrn Dr. Hiller und Familie, in herzlicher Verbundenheit, Ihnen Allen im Gebet gedenkend bei der Gnadenmutter und beim hl. Bruder Konrad, Ihr sehr ergebener

Engelbert Schmidt

Am Hl. Abend 5 Uhr, war in der Stiftskirche (Pfarrkirche) für die Kinder ein Gottesdienst-Hohn und Spott jeder Beschreibung! Auch hier ist bald alles vergiftet. Der Heiland weint, der Teufel lacht!

P. Hermann Josef, hat diesen Herrn Montini nie als Papst anerkannt, er ist der Hauptschuldige, an der ganzen Misere, an diesem furchtbaren Zerfall, Zerstörung, Abfall vom Glauben, Häresie und Schisma. Für diesen Mann kann man nur noch beten.

In Gottes Namen, ins neue Jahr 1977